

**Vom Weltkrieg 1914.**

8. Oktober.

Flucht der belgischen Regierung und des diplomatischen Korps aus Antwerpen nach Ostende. — König Albert flüchtete von Antwerpen nach Belgien. — Die Russen in Galizien erneut geschlagen. — Die Serben erleiden in einer zweitägigen Schlacht eine schwere Niederlage.

**Vom Weltkrieg 1914.**

9. 10. Antwerpen erobert. Im Hafen wurden von den Engländern 52 deutsche Handelschiffe versenkt, weil Holland sich weigert, den Abtransport von Truppen auf der Schelde zu gestatten. — Die Japaner besetzen die Insel Yap (Karolinen). — Die Russen in Galizien von den Österreichern geschlagen.

**Vom Weltkrieg 1914.**

10. 10. Zwei französische Torpedoboote sinken im Mittelmeer. — Zahlreiche aus Antwerpen geflüchtete belgische Soldaten werden auf holländischem Boden entwaffnet.

11. 10. 20 000 Belgier in Antwerpen gefangen, darunter der Kommandant der Festung, Generalleutnant de Guise. — Sperren des Kaiser-Wilhelm-Kanals für Schiffe aller neutralen Staaten. — Die Russen heben die Belagerung Przemyśl auf, österreichische Truppen rücken in die Festung ein.

**Vom Weltkrieg 1914.**

12. 10. Aus Wien wird gemeldet, daß die Russen bei der Belagerung Przemyśl an Toten und Verwundeten 40 000 Mann verloren haben. Zweitägige Schlacht der Österreicher gegen eine russische Armee von 100 000 Mann bei Jaroslaw. Zurückdrängung der Russen bis an den San. — Deutsche Flieger werfen Bomben auf Paris. — Die Verluste der englisch-belgischen Armee an Toten und Verwundeten in Antwerpen werden auf 15 000 bis 20 000 Mann geschätzt. — Belagerung von Gent durch deutsche Truppen. — 28 000 Engländer und Belgier sind nach halbamtlicher Mitteilung über die holländische Grenze gedrängt und entwaffnet worden. — Deutsche Kavallerie streift vor Ostende.

□ **Mietkündigungsrecht für Hinterbliebene von Kriegern.** Es ist vorgekommen, daß Hinterbliebene von Gefallenen in Schwierigkeiten kamen, weil in einem früher unter andern Verhältnissen geschlossenen Mietvertrag das beim Tode des Mieters im Erben zustehende Kündigungsrecht ausgeschlossen war. In wiederholten Fällen weigerten sich die Vermieter, die Hinterbliebenen vom Vertrage zu entbinden. Wiederholt haben auch Verwalter fremder Vermögen, wie zum Beispiel Zwangsverwalter, Testamentsvollstrecker, aus Besorgnis vor Schadensersatzansprüchen Bedenken getragen, einer Lösung des Mietverhältnisses zuzustimmen. Der Bundesrat hat deshalb eine Verordnung über das Kündigungsrecht der Hinterbliebenen von Kriegsteil-

nehmern erlassen. Die Verordnung ermächtigt die Erben des Mieters, das Mietverhältnis trotz entgegenstehender Vertragsbedingungen unter Einhaltung der gesetzlichen Frist zum ersten zulässigen Termine zu kündigen, wenn der Tod des Mieters infolge seiner Teilnahme am Kriege eingetreten war. Die gleiche Befugnis ist der Witwe des Kriegsteilnehmers eingeräumt, die den Mietvertrag mitabgeschlossen hatte. Sind neben ihr Erben vorhanden, so kann das Kündigungsrecht nur gemeinschaftlich von der Witwe und den Erben ausgeübt werden. Um die Interessen der Vermieter zu wahren und zu verhindern, daß eine vorzeitige Lösung des Mietverhältnisses auch da Platz greift, wo dies sachlich nicht gerechtfertigt ist, gibt die Verordnung dem Vermieter das Recht, binnen einer Woche bei dem Amtsgericht der belegenen Sache gegen die Kündigung Widerspruch zu erheben. Das Gericht entscheidet dann unter billiger Abwägung der Umstände in einem einfachen und beschleunigten Verfahren darüber, ob die Kündigung wirksam ist. Dabei ist es Sache der Hinterbliebenen, die Gründe ihres Abgehens vom Vertrage zu rechtfertigen. Kann im Einzelfalle nicht angenommen werden, daß ihnen die Fortsetzung des Mietverhältnisses einen unverhältnismäßigen Nachteil bringen würde, so ist die Kündigung vom Gericht für unwirksam zu erklären. Die Verordnung findet auch Anwendung, wenn der Kriegsteilnehmer bereits vor ihrem Inkrafttreten gestorben war; die Kündigung der Hinterbliebenen kann in diesem Falle für den ersten zulässigen Termin nach dem Inkrafttreten erfolgen.



## "UNSERE MARINE"

### "Beste 2 Pfg. Cigarette"

**Deutsches Fabrikat**

**Trustfrei**

GEORG A. JASMATZI AKTIENGESELLSCHAFT

**Neu eingetroffen:**  
**Caschenslampen und**  
**Dauerbatterien**  
 für Militär bei  
**Otto Rost,**  
 Büchsenmacherel Wilsdruff.

**Für 2. Januar 1916**  
 suche  
 Grossknechte, Pferdeknecchte, Mittelknechte, Kleinknechte, Pferdejugen, Kleinkjungen, Grossmägde, Mittelmägde, Kleinkmägde  
**Bernhard Pollack, Wilsdruff,**  
 Stellenvermittler, Markt 10.  
 Fernsprecher 112.

**Familienabend.**  
 Mittwoch, den 13. Oktober,  
 abends 8 Uhr in  
**Kesselsdorf, Ob. Gasthof.**  
 Lichtbildvortrag des Herrn  
 Pfarrer Meyer-Lambach über  
 Das ewig. Leben auf dem Balkan.  
 Eintritt frei.  
 Es ladet freundlichst ein  
**Der Kirchenvorstand.**

Nach längerem Krankenlager erlöste Gott am 11. Oktober, nachts 1 Uhr, unseren guten, lieben Vater, Schwieger- und Grossvater, den  
**Schmiedemeister**  
**Karl Ernst Berger**  
 aus Lampersdorf  
 Veteran aus den Kriegen 1864, 66, 70/71  
 im 74. Lebensjahre.  
 Dies zeigen in tiefstem Schmerze an  
 Wilsdruff, am 11. Oktober 1915.  
**Arthur Berger z. Zt. im Felde,**  
**Marie Berger nebst Enkelkindern.**  
 Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 1/3 Uhr auf dem Friedhof in Sora statt.

**Zahn-Praxis Kurt Behrendt**  
 Sprechstunden nur Montag, Mittwoch, Freitag  
 von 1/3 bis 1/6 Uhr „Stadt Dresden“ 1 Treppe.

Die Feld- und Bäckungsmengen an der Eisenbahnlinie Potschappel-Rossen sollen auf weitere sechs Jahre anberaumt verpachtet werden und zwar:

**Mittwoch, am 13. Oktober 1915.**

Vorm.	9 Uhr ab Vf. Zanderode, Strecke Potschappel-Burgwiz-Niederhermsdorf
"	10 Uhr ab Vf. Burgwiz-Niederhermsdorf
"	11 Uhr ab Vf. Kesselsdorf
"	12 Uhr ab Vf. Grumbach
Nm.	1 Uhr ab Vf. Wilsdruff
"	2 1/2 Uhr ab Vf. Birkenhain-Limbach,
"	3 Uhr ab Vf. Helbigsdorf,
"	4 Uhr ab Vf. Herzogswalde.

Königl. Bahnverwalterei Wilsdruff.



Plötzlich und unerwartet erhielten wir die schmerzliche Nachricht, dass am 29. September 1915 mein unvergesslicher, braver Sohn, lieber Bruder, Schwager, Bräutigam, Onkel, Neffe und Vetter

**Unteroffizier Fritz Bungert**  
 Res.-Feld.-Art.-Reg. Nr. 40. 3. Batterie

mit heisser Sehnsucht nach seinen Lieben im blühenden Alter von 24 Jahren den Heldentod erlitten hat. Er wurde von treuen Kameraden zur letzten Ruhe gebettet.

Wilsdruff, am 11. Oktober 1915.

**Die schwergeprüfte Mutter, trauernden Geschwister und Verwandten nebst Braut Marta Pechfelder.**

Gefallen, weich' schmerzlich lautende Kunde,  
 Wie traf sie daheim uns alle so schwer,  
 Und grub uns ins Herz so tief eine Wunde,  
 Die nimmer vernarben wird mehr.  
 Nun liegt Du verlassen in fremder Erde,  
 Kein Fleh'n, kein Weinen gibt Dich zurück,  
 Dein liebes Angesicht wird nicht von uns weichen  
 Bis wir uns einst wiederseh'n.

Dem Auge fern, dem Herzen ewig nah.  
 Dir aber, lieber Fritz, rufen wir ein „Ruhe  
 sanft“ in Dein allzufrühes Heldengrab nach.

**Gute weisse Schmierseife**  
 Zentner 30 Mark,  
**Gute gelbe Schmierseife**  
 Zentner 36 Mark  
 solange Vorrat reicht. Versand gegen Nachnahme ohne vorherige Kasse.  
**Bargmann, Kiel,**  
 Hohenstaufenring 37.

**Roschlächterei**  
**Denben-Niederhäslich**  
**Franz Wels**  
 kauft Schlachtpferde nach Gewicht und zahlt per Zentner bis zu 15 Mk. Transportwagen sofort z. Stelle. Fernspr.: Amt Denben 2715.

**Speisekartoffeln**  
 (Uptodates)  
 gut kochend, a Zentner 4 Mark empfiehlt  
**Kesselsdorf, P. Heinemann.**

**Sicheres Mittel**  
**gegen offene Füße,**  
 am eigenen Körper selbst ausprobiert.  
**Aust. Nagel, Niedergorbitz** bei Dresden.

Suche für sofort ein  
**Hausmädchen**  
 per 1. Januar einen  
**Hausburschen**  
 und Oftern einen  
**Lehrling.**  
**Fleischermeister Butter,**  
 Niederhermsdorf.

**Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer**  
 für 1. November von Beamten in besserer Familie gesucht. Gest. Offerten unter 115 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.



Noch brennt die Wunde von dem so schmerzlichen Verluste unsrer lieben Tochter und Schwester und nun erhalten wir die amtliche traurige Nachricht, dass unser einziger lieber Sohn und Bruder

**Alfred Kohlsdorf**  
 Soldat im Res.-Inf.-Reg. Nr. 101, 2. Komp.  
 an der Seite seines Hauptmannes am 25. September den Heldentod fürs Vaterland erlitten hat und auf dem Kriegerfriedhof Pont Favre in Frankreich von seinen Kameraden feierlich beerdigt wurde. Gott stärke uns, das schwere Leid in stiller Ergebung zu ertragen.

Dein so teures Bild, es stehet  
 Uns so ganz vor unserem Sinn;  
 Dein so lieber Geist umwehet  
 Uns und zeigt zum Himmel hin.  
 Ja, zu Dir aut woll'n wir schauen,  
 Wenn betrübt das Auge weint,  
 Und fest auf die Hoffnung bauen,  
 Dass Gott einstens uns vereint.

Schmerz erfüllt zeigen dies hierdurch an  
 Kaufbach, am 11. Oktober 1915.

**Oskar Kohlsdorf und Frau,**  
**Olga Kohlsdorf als Schwester.**